



Newsletter Januar 2010

Newsletter Januar 2010

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Es ist uns eine große Freude, euch allen Gesundheit und ein glückliches Jahr 2010 wünschen zu dürfen! Hoffentlich erfüllen sich die Träume und uns allen bleiben Schicksalsschläge, in welcher Form auch immer, erspart.



Mr. Allennig

2009

Hier noch ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2009 und unsere persönlichen Höhepunkte:

Auf Blois (695 km) gewann unser „[Mr. Allennig](#)“ gegen 6279 Tauben und auf diesem NPO Konkurs konnten sich 4 unserer Tauben unter den ersten 8 Preisen platzieren.

Nach meinen Maßstäben hatte Jan Hooymans mit seinem „Harry“ die spektakulärste Taube im Jahr 2009. Er züchtete ihn aus „Dirkje“, einer Tochter des Paares „Kleine Dirk“ X „Amore“ mit einem Vogel von Gaby Vandenabeele. Beachtlich ist, daß die Taube, die ein Jahr zuvor alles überragte, auch ein Enkel der „Amore“ ist! Ich spreche hier über die „Solange“ von Gerard und Bas Verkerk.

Eine andere, angenehme Überraschung erlebten wir im August, als „[Eus](#)“ den Endflug der Belgian Masters (Tribünenflug in Nevele, Belgien) gewann und auch noch zur Astaube gekrönt wurde. Der Vater des „Eus“ stammt aus „Golden Energy“ X „Ophir“. Seine Mutter, „Miss Future“ genannt, wurde aus „Mr. Wright“ X „Yi Min“ gezüchtet.

Die „Jewels Of The Sky“-Versteigerungen bei Pipa wurden auch Glückstreffer und durchschnittlich wurden Rekord-Resultate erzielt.

Mit „Gicara“, einer Tochter aus „Gersom“ X „Hebberecht 941“ stellen wir die 3. Astaube im Klassement des Fondspiegel 2009. In der Wertung über über 3 Jahre ist es „Albin“, der auf dem 3. Platz steht. Die Eltern des „Albin“ sind „Gabry“ und „Miss Putte“.



Choni, Tochter Golden Lady und Mutter Mr. Allennig



Auf Besuch in Kerkdriel, voller Bewunderung für Harry



Flugelstudie Eus



Eus, die Offenbarung
der Belgian Masters
2009



Gicara, 3. nat. Astaube
des Fondspiegel 2009



Fu, nun auf den
Schlägen in Ermerveen

Nun aber genug über das Jahr, das hinter uns liegt, auf nach 2010!

Zucht

Ende November wurden unsere Zuchttauben gepaart und inzwischen wurden die Jungen von nahezu allen Paaren (insgesamt 52) beringt. Jedes Paar hat seine eigene Box zur Verfügung und diese Maßnahme hat in der Praxis schon viel Rendite geliefert. Das Futter, Mineralien, Grit und Trinkwasser hat jedes Paar für sich zur Verfügung. Im Juni des Vorjahres sind wir mit der Gabe von Vitaminen an die Zuchttauben begonnen. Ungefähr einmal die Woche (über das Trinkwasser). Mein Eindruck ist, die Tauben hatten das nötig.

Vor kurzem haben wir noch eine Neuanschaffung getätigt, den NL-06-1796065, inzwischen auf den Namen „Fu“ getauft. „Fu“ wurde durch Evert van der Horst aus Harderwijk gezüchtet und gespielt. Auf den Schlägen dort am Vlierburgweg gewann er u. a.:

1. Geel gegen 14604 Tauben
1. Boxtel gegen 9562 Tauben
1. Menen gegen 4640 Tauben
1. Lommel gegen 2073 Tauben

Die Kriterien, um dieses Tier anzuschaffen, sind hier, was mich betrifft, mehr als vorhanden. Um was es mir dabei geht ist folgendes: 1. Herausragende Familie, immerhin stammt er aus dem „Superbelg“, der u. a. 2. bester Vogel im Wettbewerb WHZB war. 2. Die betreffende Taube hat selbst hervorragendes geleistet! 3. Der Liebhaber spielt seit Jahren sehr stark!

Jüngst sind auch noch zwei Steveninck-Tauben dazu gekommen. Nachdem Steveninck aus dem belgischen Hamme schon seit einigen Jahren die Mittelstreckenflüge auf provinzieller Ebene dominierte, flog er dieses Jahr sogar einen 1. National! Auch ein anderer Liebhaber gewann mit einer halben Steveninck-Taube einen 1. National!

Angesichts solcher Erfolge wanderten meine Gedanken unwillkürlich zurück ins Jahr 1996, als ein gewisser van Dyck aus Zandhoven mit seinem „Kannibaal“ für Furore sorgte. Ein Bruder des „Kannibaal“ gewann seinerzeit auch noch den 2. National ab Bourges. Wie das oft ist, sicher ist auch hier der Wunsch der Vater der Gedanken. Wie es sich mit diesen neuen Tauben entwickeln wird, hier in Ermerveen ist es nicht anders als bei jedem passionierten Liebhaber, in ein paar Jahren wissen wir mehr!

Reisetauben

Die Reisetauben werden wir dieses Jahr wohl zwei oder drei Wochen früher paaren, so in der 3. Woche des Januar. Der Gedanke dahinter ist, wir möchten einen etwas größeren Spielraum haben, die Tauben mit einer ausreichenden Kondition an den Start zu



Lei, Mutter JD Action

bringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass genügender Freiflug vor den Flügen ihnen helfen wird, besser durch die ersten Flüge zu kommen. Dadurch werden sie auch, normal gesprochen, besser am Start der Flüge der eintägigen Weitstrecke erscheinen. Das sind ja die Flüge, die für uns das Hauptziel sind! Wir werden sie auch sehr gut trainieren! Neben der Teilnahme an den durch unsere Abteilung organisierten Flügen werden wir ihnen selbst auch einige Trainingsflüge zukommen lassen, damit sie ausreichend Kilometer bekommen.



Bjarne, Vater Good Aim

Junge Tauben

Wenn ich auf die Saison der jungen Tauben zurück blicke, kann ich in der Breite konstatieren, dass sie besser war als die Saison 2008. Mit 18 Tauben unter den ersten Hundert auf dem Examens-Flug, dem Nationalflug Morlincourt, bin ich gut zufrieden. Aber wieder schien es, dass die Jungen erst zum Ende der Saison in die richtige Kondition kamen. Dieser Eindruck verfestigte sich mit dem 1.,2.,3. und 4. Preis gegen 6378 Tauben auf dem letzten Flug des Jahres. Der wichtigste Hinweis für uns soll sein, die Tauben weniger lange zu verdunkeln. Das wird in Zukunft ungefähr drei Monate sein, statt der im vorigen Jahr praktizierten 4 Monate.



5. Januar 2010

One Million Dollar Race

Ein anderes, wichtiges Element im Erleben unseres Sports ist in den letzten Jahren das „One Million Dollar Race“, das in Sun City, Südafrika, organisiert wird, geworden. Sowohl in `08 als auch in `09 glückte es uns, uns unter den besten 3 zu platzieren. In 2008 war es „JD Action“, aus „Lei“ X „Hebberecht 799“ mit dem 2. Platz und ein Jahr später endete „Good Aim“ aus „Bjarne“ (Sohn „Dromer“) X „Isabel“ (aus „Mighty Man“ X „Gameela“, auf dem 3. Platz. Aktuell stehen wir im Astauben-Ranking an 2. und 4. Stelle. Hoffentlich halten sie es bis zum Endflug am 30. Januar voll.

Die Taube, die gegenwärtig die 2. Stelle einnimmt, stammt aus „Madir“ (aus „Ermerveens Hope“ X „Amore“ und die auf dem 4. Platz kommt aus „Gersom“ („Noble Blue“ X „Annelies“).

In drei Wochen reisen wir ab, um bei der Ankunft live dabei zu sein.

Verkauf Pipa

Am 12. Januar startet auf Pipa (www.pipa.be) eine Versteigerung von 40 Sommerjungen aus dem Besten, was wir derzeit zu bieten haben. Wenn man mich vor einigen Jahren gefragt hätte, ob ich mir vorstellen kann, Tauben via Internet zu kaufen oder verkaufen, ich hätte das sicher nicht zugestanden. Man muß eine Taube doch erst anschauen, bevor man ja oder nein

sagt!. Inzwischen sind wir einige Jahre weiter und ich selbst habe auch schon verschiedene Male eine Taube im Internet gekauft.

Zum Schluss

Die Anzahl an Leuten, die sich für unseren Newsletter eingeschrieben haben, ist explosiv angestiegen. Das zeigt uns, dass ein großes Interesse am Ablauf des Betriebes hier in Ermerveen besteht. Ein Hinweis für die treuen Leser unserer Newsletter und natürlich auch für diejenigen, die sich erst unlängst angemeldet haben: Gibt es Dinge, die ihr gern in einem der folgenden Newslettern besprochen haben möchtet, dann laßt es mich bitte wissen.

Beste Gesundheit und viel Freude in 2010 wünscht euch euer

Gerard Koopman und sein Team

U ontvangt deze nieuwsbrief omdat u zich hiervoor heeft aangemeld.
U kunt zich [hier afmelden](#).

